

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint Mittwoch und Samstag und kostet in Waiblingen vierteljährlich 30 fr., durch die Post bezogen: vierteljährlich 34 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr die gespaltene Zeile oder deren Raum 3 Kreuzer.

No 23.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Samstag den 21. März 1868.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen. Zollparlaments-Wahl.

Die Wahl eines Abgeordneten in's Zollparlament ist auf Dienstag den 24. d. Mts. festgesetzt. Die Verhandlung beginnt auf dem Rathhaus Punkt 7 Uhr und endigt für die Wähler von Waiblingen Mittags 11 Uhr. Dieselbe wird bis Nachmittags Punkt 4 Uhr nur für diejenigen Wähler der Stadt ausgedehnt, welchen es unmöglich war Morgens abzustimmen.

Da übrigens die Stimmzählung noch am nämlichen Abend vor sich gehen muß, so werden die hiesigen Wähler aufgefordert, soweit immer möglich Morgens abzustimmen.

Als Richtschnur für die Wähler wird noch aus der Ministerialverfügung vom 8. Februar d. J. weiter bekannt gemacht:

§. 8.

Die Wahlhandlung ist öffentlich; sie erfolgt durch Niederlegung verdeckter Stimmzettel ohne Unterschrift in ein von der Wahlcommission aufzustellendes verdecktes Gefäß (Wahlurne)

Die Distriktswahlcommissionäre haben dafür zu sorgen, daß bei der Wahl die Ordnung nicht gestört, daß keine Stimmzettel von Unberechtigten in die Wahlurne niedergelegt werden, und daß an den abgegebenen Stimmzetteln keine Veränderung vorgenommen wird.

§. 9.

Jeder Wahlberechtigte hat persönlich Einen Stimmzettel dem Distriktswahlcommissionär zu übergeben, der ihn uneröffnet in die Wahlurne niederlegt.

Auf dem Stimmzettel muß der Name des Gewählten deutlich bezeichnet sein. Der Wähler hat ihn so zusammenzulegen, daß der auf demselben bezeichnete Name verdeckt ist.

Farbige Stimmzettel, sowie solche, welche mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind, sind zurückzuweisen.

Die abstimmenden Wahlberechtigten werden vorgemerkt.

Während der Wahlhandlung dürfen weder Stimmzettel eröffnet, noch die Stimmen gezählt werden.

§. 11.

Ungiltig sind Stimmzettel, welche gegen die Vorschrift des §. 9 dieser Verfügung verstößen, sowie Stimmzettel, welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten, Stimmzettel, aus denen die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft zu erkennen ist, endlich Stimmzettel, auf welchen mehr als Ein Name verzeichnet ist.

Den 18 März 1868.

Stadtschultheißenamt.

Die verehrl. H. Mitglieder des Ortschulraths werden zu der auf Montag, 23. d. M. Abends 1/2 8 Uhr anberaumten Visitation beider Winterabendschulen freundlichst eingeladen.

Hochachtungsvoll

Waiblingen, März 1868.

Gundert.

Schwaikheim.

Die Schafweide-Verleihung von hier findet nicht am 24. sondern

Freitag den 27. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr statt.

Den 14. März 1868.

Gemeinderath.

Schorndorf.

Verdingung von Bauarbeiten.

Die bei Reparaturen an einigen Eisenbahn-überfahrtsbrücken vorkommenden



Zimmerarbeiten

sind im Wege schriftlicher Submission zu vergeben.

Die Voranschlagssumme beträgt:

Bei der Ueberfahrtsbrücke auf Wärterstraße 10.

— : 338 fl. 31 fr.

" " " " Wärterstraße N. 16.

— : 393 fl. 26 fr.

" " " " Wärterstraße N. 36.

— : 270 fl. 18 fr.

Liebhaber zur Uebernahme der einzelnen oder sämtlicher Arbeiten werden eingeladen, von dem Voranschlag und von den Affordsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle Einsicht zu nehmen und ihre Angebote, in Prozenten ausgedrückt, portofrei und versiegelt, mit der Aufschrift „Angebot auf Brückenreparaturen“ versehen, längstens bis zum 30ten März Mittags 2 Uhr hieher einzusenden.

Den 18. März 1868.

K. Betriebsbauamt.

Ganzenmüller.

Großheppach. Das jährliche Missionsfest findet hier statt am Feiertag der Verkündigung Maria **Mittwoch den 23. März** Nachm. 1/2 Uhr und wird freundlich dazu eingeladen. Pfarrer Braun.

Waiblingen.

Auktion

Im Gasthof zum Pflug dahier wird wegen Wegzug, und weil die Wirthschaft aufhört,

Donnerstag den 26. März

eine Fahrnißversteigerung gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, wobei namentlich vorkommt:



Eine bequem eingerichtete Einshenk, eine vollständige Laden-Einrichtung, ein ganz gutes 6 1/2 oktaviges Klavier, große und kleine Wirthschaftstafeln, verschiedene Tische, Stühle, Schrammen, Kleider- und Weiszeugkästen, Bettladen, Betten, Leinwand, Küchengefähr durch alle Rubriken, allgemeiner Hausrath, große und kleine Fässer, Krautstanden, Waschüber, Bohnenstegen, Weinbergpfähle, und ein guter Spänner, eiserner Wagen mit Sandtruhe, und Holzleitern, wozu die Liebhaber freundlichst eingeladen werden.

Waiblingen.

Kleefamen

dreiblättrigen und Luzerner in schöner Waare sehr billig bei Kaufmann Reinhardt.

Waiblingen.

Einen in bestem Zustand befindlichen Pferdewagen mit eisernen Rren, wie eine Egge hat billig zu verkaufen Carl Schäfer.

Waiblingen. Dankfagung.

Für die vielen Beweise der innigsten Theilnahme während des langen Krankenlagers unserer vielgeliebten Tochter und Schwester



Louise Heinzl,

für die zahlreiche Begleitung zum Grabe, die reichen Blumen Spenden, namentlich aber den Herren Lehrern und den verehrten Freundinnen der Verstorbenen für den schönen Gesang, fühlen sich den herzlichsten Dank auszusprechen verpflichtet die Hinterbliebenen.

Haus-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein besitzendes Haus in der Bodestraße zu verkaufen. Kaufs Liebhaber sind auf nächsten Mittwoch Abend 4 Uhr, den 25. März (Maria-Verkündigung), zu Bäcker Breyer freundlichst eingeladen.

Jakob Kof.

Waiblingen.

Unterzeichneter ist gesonnen, seinen Hausantheil mit den erforderlichen Räumlichkeiten, auch Scheunenplatz, auf mehrere Zieler zu verkaufen oder auf Georgii zu vermieten, und seinen Steinbruch, 3 1/2 Brtl., zu verkaufen oder in Pacht zu geben.

Rink, der Aeltere.

Waiblingen. Alt Matthäus Eisele's Witwe ist Willens, ungefähr 4/8 Morgen Baumacker, mit 10 tragbaren Bäumen, auf dem Hohgericht, zu verkaufen. Liebhaber können mit Heinrich Pfander Montag den 23ten März bei Mezger Börth Abends 8 Uhr einen Kauf abschließen.

Schwaikheim.



Friedrich Sauer, Bauer, hat 5 Farren im Alter von 1 bis 2 1/2 Jahr, zu verkaufen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Ulmer-Bleiche.

Für diese Bleich-Anstalt nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand und Faden zur pünktlichen Besorgung an.

Kaufmann Reinhardt.

Da von unserem Agenten Herrn Immanuel Scheffel in Waiblingen öfters verlangt wird, von uns gekonnte Garne unentgeltlich, oder gegen Abschlagszahlung abfolgen zu lassen, so sehen wir uns wiederholt veranlaßt, die Lieferanten zu bitten, solche Zumuthungen fernerhin gänzlich zu unterlassen. Da wir bei unsern Agenten Baarzahlung verlangen, so müssen wir auch Solche strenge anhalten, daß kein Garn, ohne Ansehen der Person, ohne baare Bezahlung verabfolgt werden darf.

Memmingen, den 16. März 1868.

Die mechanische Flach- u. Bergspinnerei
von Fr. Kerler & Comp.

Bleiche-Empfehlung

Da die Königliche Bleich- & Appretur-Anstalt zu Weissenau nun wieder mit Auslegen von Leinwand beginnt, so bin ich bereit, auch in diesem Jahre wieder Bleichgegenstände aller Art zu pünktlicher Besorgung in Empfang zu nehmen.

Imm. Scheffel.

Waiblingen. Es wird ein altes Kochfele, im Zimmer heizbar, zu kaufen gesucht. Flaschner Bloß.

Waiblingen. 1 1/2 B. Aker im Pflaster in die Brach kommend, hat zu verpachten. Haas, Schmiedmst.

Zollparlamentswahl

für den XII. Wahlbezirk Ludwigsburg, Cannstatt, Waiblingen und Leonberg.

Bei einer den 13ten März in Zuffenhausen stattgefundenen Versammlung von Vertrauensmännern, welche aus 38 Ortschaften des obengenannten Wahlbezirks besucht war, wurde einstimmig beschlossen:

Herrn Oekonomierath Kamm in Wippenburg als Candidat aufzustellen.

Folgen 90 Unterschriften,

Obige 90 Unterschriften meistens von den angesehensten Güterbesitzern, Schultheißen u. s. w. des Oberamts Ludwigsburg, Cannstatt und Leonberg sind bei der Redaktion einzusehen.

Ich glaube dem noch beifügen zu sollen, daß namentlich die Weingärtner und Landwirthe ein Interesse daran haben, daß in einem Zollparlament nicht bloß der Gelehrtenstand, sondern auch der Grundbesitz vertreten sein sollte, und daß ich den Herrn Oekonomierath Kamm nicht weil sondern trotz seines Verhältnisses zu Herrn v. Arnöbühler, dessen neuesten öffentlich abgelegtes Wahlprogramm den Ansichten der unterschiedenen Mehrheit des Württemberger Volks übereinstimmt.

Posthalter Seb.

Volksverein.

Nächsten Montag Abend im Löwen. Tagesordnung Zollparlamentswahl. Zahlreiche Betheiligung ist erwünscht.

Untertürkheim, O./N. Cannstatt. Wurzelreben-Empfehlung.

Unterzeichneter bietet folgende zwei- und dreiläuber Wurzelreben zum Verkauf aus.

Portugieser p. 100 St. 6 fl.	grüner Silvaner, 100 St. 3 fl.
Zimberger 5 fl.	Unger 3 fl. 30 fr.
Trollinger 4 fl.	Clevner 3 fl.
roth u. schw. Urbau 4 fl.	Affenthaler 2 fl. 50 fr.
Gutedel, grüner, 3 fl. 30 fr.	Milting 2 fl. 30 fr.

Auch sind viel verschiedene Sorten Tafeltrauben zu haben. Für schöne und gesunde Waare sowie für die Rechtheit der Sorten garantirt.

Jakob Reichert, junior.

Unterzeichneter empfiehlt seine selbst verfertigten Doppel-Malz- und Sibisch-Bonbons für Brust- und Hustenleidende.

Fr. Kayser, Conditior.

Waiblingen.

Unterzeichneter nimmt einen jungen Menschen, von guter Erziehung in die Lehre auf.

Fr. Kayser, Conditior.

Stuttgart.

Kellnerlehrlings-Gesuch.

Von einer geordneten Familie, der eine gute Schule genossen hat, findet im Cafe Stollsteimer praktische Lehre. 2 Jahre Lehrzeit unentgeltlich, ein Wirthsohn wird vorgezogen.

Fr. Stollsteimer,
Cafetier.

Waiblingen. Nechte Oberbacher Kartoffel 8 bis 10 Säcke sind zu verkaufen und zu erfragen bei Ausgeber d. Bl.

Waiblingen. Bis Georgii habe ich eine Wohnung zu vermieten. Gottl. Kurz.

Auf Georgii wird ein Kindsmädchen gesucht, das Liebe zu Kindern hat. Zu erfragen bei der Redaktion.

Pfähle-Verkauf.

Nächsten Montag früh 8 Uhr werden 850 Pfähle in No. 181 an den Meistbietenden verkauft.

E s l i n g e n.

Mode-Artikel. Damenkleiderstoffe

In Damenkleiderstoffen ist mein Lager mit dem Neuesten und Schönsten frisch assortirt; solche sind im Preise von 14 fr. per Elle bis 40 fr. per Elle und erlaube mir daher auf diese Gegenstände besonders aufmerksam zu machen.

Joseph Heiden, jr.
innere Neckarbrücke N. 11.
Eslingen.

W a i b l i n g e n.

Zollparlamentswahl.

Zu der am nächsten Dienstag stattfindenden Wahl zum Zollparlament erlauben wir uns, unsern Mitbürgern als Abgeordneten in dasselbe, den Professor des Staatsrechtes,

Herrn A. E. Meyser in Cannstatt

vorzuschlagen.

In seiner vieljährigen Wirksamkeit, sowohl auf dem Lehrstuhl, als auch als Abgeordneter für Mergentheim und Stuttgart, hat derselbe seine vorzügliche Befähigung hiezu hinreichend an den Tag gelegt und seine allseitige Bildung, seine unabhängige Stellung, sowie seine ächt deutsche Gesinnung und sein ehrenhafter Charakter geben uns die Bürgschaft, daß er das in ihn gesetzte Vertrauen zum Wohl und zur Ehre Württembergs sowohl, als auch des Gesamt Vaterlands — vollständig rechtfertigen wird.

G. Pfander. F. Spiz. G. F. Bauber. J. Fr. Pfeiderer. G. Häder. C. Widmayer. Kaufmann Reinhardt. C. Pfeiderer. G. Bezner. C. Häder. J. Kienzle. G. C. Herzog. Bäcker Saylor. Chr. Pfander, Gem.-Rath. J. Herzog, G.-Rath. F. Schnell, Müller. G. Jm. Kauffmann, G.-Rath. G. Kauffmann, jr. Imm. Bunz. Jac. Pfeiderer, senior. Gottlob Billinger, Kaufmann. Ph. Fr. Schneider. Andreas Kuppinger. Joh. Friedr. Stüber, G.-Rath. Schaal. Koller, Schlosser. W. Gottlob Bauber. G. F. Seeger. A. Stunz. C. Bauber. Joh. Kuppinger. Carl Döwald. Kienzle, Glaser, Marggraff. Imm. Scheffel. Fr. Walter. Gust. Sirt, jun. C. Deutler. G. Sirt, senior. C. G. Pfander. J. Kuppinger. Plessing. G. Widmayer. Wolf. F. Bloß. Chr. Pfander. Herined. Cam.-B. Beck.

Die Unterzeichneten schlagen ihren Mitbürgern zur Wahl in das Zollparlament vor

Herrn Professor Dr. Meyser aus Cannstatt.

Die Wahlkomitee

von Ludwigsburg, Leonberg, Waiblingen, Cannstatt.

Lehrlings-Gesuch.

Unterzeichneter nimmt einen solchen in die Lehre, von solchen Eltern. Schneiderinstr. Gabler in Stuttgart, Weinstr. Nr. 5.

W a i b l i n g e n.

Bis Georgii findet ein ordentliches Mädchen von 18 bis 24 Jahren eine gute Stelle, wo, sagt die Redaktion.

Einen Kommod, wie auch ein älterer Sopha ist zu verkaufen. Wo, sagt die Redaktion.

Feuerwehr!

Die uniformirten Abtheilungen werden hiedurch auf Sonntag Abend 8 Uhr zu einer gemeinsamen Besprechung zu Raminfeger Knöringer eingeladen.

Zum Schultheißer der Gemeinde Groshoppach, D.-A. Waiblingen, wurde von der K. Kreis-Regierung in Ludwigsburg ernannt: der geprüfte Verwaltungs- und Notariatskandidat Friedrich Hoch von Kenningen, D.-A. Leonberg.

(Eingefendet.)

Wie soll man wählen?

Unter den 3 Kandidaten, welche im Cannstatter Kursaal für die Wahl zum Zollparlament aufgetreten sind, ist der Eine, Herr Dekonomierath Kamm, am ersten Tag zu Gunsten des Herrn Keller zurückgetreten. Am folgenden Tag in Waiblingen erschien aber wieder Herr Kamm und schloß damit, daß er abermals zu Gunsten des Herrn Keller abtrat. In Ludwigsburg erklärte sodann Herr Keller seinen Rücktritt, aber am folgenden Sonntag in Leonberg erschien er wieder als Kandidat und vor ein paar Tagen war in Zuffenhausen eine Versammlung, wo er nun wieder bestimmt wurde, zu Gunsten des Herrn Kamm auf seine Kandidatur zu verzichten.

Essentlich erklärt hat sich Hr. Keller darüber noch nicht; es ist also immer noch möglich, daß er seine Kandidatur wieder aufnimmt. Darf aber dieses Spiel noch länger fortgesetzt werden? kann überhaupt ein Bewerber die ihm zugesicherten Stimmen an einen Andern abtreten? Die Frage ist ernst: denn die Wahl steht vor der Thüre und man wird in Berlin Männer nöthig haben, die nicht schwanken hierhin und dorthin, sondern fest hinstehen, wenn sie auch nicht feindselig und unverföhnlich den Abgeordneten aus dem Norden gegenüber treten sollen. — Was die neue Zuffenhauser Versammlung betrifft, so sollen (so behaupten die Kammianer) dort 38 Ortschaften vertreten gewesen sein und 90 Anwesende für die Aufrechthaltung der Kandidatur des Herrn Kamm sich ausgesprochen haben. Welches jene Ortschaften sind und wer ausser den Herren Sting und Kausler dabei war, ist nicht gesagt. Nur so viel weiß man, daß Herr Schultheißer Müule von Untertürkheim die Verhandlung geleitet haben soll. Wer gibt aber diesem und jenem das Recht, sich als Vertreter eines Orts aufzuthun, während er vielleicht der einzige in seinem Orte ist, der sich zu Herrn Kamm bekennt? Nur die Wahl am nächsten Dienstag wird entschieden ob Herr Meyser, der von Anfang an sich getreu geblieben ist, der auch stets auf den Landtagen die Interessen der Landwirtschaft wie die andern Landesinteressen vertreten hat (z. B. durch seine Bemühungen für die Befreiung des Grundeigentums von den Gefällen und Frohnen, für die Verbesserung der Feldgesetzgebung, Hebung des Privatcredits) und ob Herr Kamm das Vertrauen der Mehrheit genießt.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt

vom 14. März 1868.

Dinkel pr. Centr.	fl. 5 fl. 6 fr.,	fl. 6 fr.
Haber " "	4 fl. 48 fr.,	4 fl. 45 fr., 4 fl. 40 fr.

Empfehlung

Auf bevorstehende Confirmation empfehle ich in großer Auswahl zu folgenden billigen Preisen

gestreifte $\frac{5}{4}$ breite rein wollene Unterrockstoffe	a 15 fr.
achtfarbige $\frac{6}{4}$ breite Zize, besonders rosa, lilla & schwarz	a 9, 1 u. 12 fr.
deßgleichen $\frac{6}{4}$ breite Pique-Zize	a 14 u. 15 fr.
faconirte gestreifte weiße $\frac{6}{4}$ breite Piques & Satines	a 11 u. 12 fr.
eine große Parthie der neuesten Kleiderstoffe um damit zu räumen	a 10, 12, 15, 18, 20, 24 — 30 fr.
gebleichte Baumwolltuche & Shirtings auch ungebleicht,	a 9, 10, u. 12 fr.
Doppeltuche in allen Farben und Qualitäten	a 18, 20 u. 24 fr.
schwarze Tibets & farbig, rein wollen	a 18 fr.
ganz schwere Cassinets & Hosenzuge	a 10 u. 12 fr.
englisch Leder & Manchester in den bekannten schweren Qualitäten	a 30 fr.
achtfarbige Bett- & Kleiderzeuge in großartiger Auswahl	a 9, 10, 12 u. 14 fr.
2 Ellen breite Flanelle, glatt & carrirt	a 48 fr.
baumwollene & leinene bunte Taschentücher	a 12, 15, 18, 20 u. 24 fr.
weiße baumwollene Taschentücher	a 12 fr.
Ditto rein leinen	a 15 u. 18 fr.
Bettbarchent & Bettdrill	a 20 u. 24 fr.
2 Ellen breite schwarze u. farbige Tibets	a fl. 1.
$\frac{9}{4}$ breite Sommerbourkins	a fl. 1. 20 fr.
rein leinene Turnerdrill	a 18 u. 24 fr.
schwarz seidene Taffettücher	a fl. 1. 30 fr. — fl. 2.
seidene Shlips & Cravatten	a 24 u. 30 fr.
baumwollene Halsbinden	a 15 u. 18 fr.
rein leinene Handtücher-Zeuge gebleicht und ungebleicht	a 9, 10, 12 u. 14 fr.
Ditto Leinwand in allen Qualitäten $\frac{11}{8}$ & $\frac{6}{4}$ breit	a 18, 20, 24 fr. — fl. 1.
schwarze Seidenzeuge ein reiner gefochter Seide $\frac{5}{4}$ breit	a fl. 1. 45 fr.
schwarze und farbige Wollatlas-Tücher glatt u. gestreift	von fl. 2 an.
Gewirte Chales 4 & 8 Cö	von fl. 4, 6, 10 — fl. 50.

Louis Hilb,
beim alten Rathhaus.
in Esslingen.

Esslingen. Empfehlung.

In neuen preiswürdigen großen Parthien soeben erhalten

$\frac{6}{4}$ breite achtfarbige, rosa, lilla, gelb und mode-Zize	a 10 fr. per Elle.
$\frac{6}{4}$ breite achtfarbige Pique-Zize (bunt bedruckt)	a 14 fr. per Elle.
Schwarz und weiß gestreifte $\frac{5}{4}$ breite Unterrock-Stoffe	a 12 fr., 18 fr. und 20 fr. per Elle.
Weiß $\frac{5}{4}$ breiten Pique zu Bett-Überzügen und Unterröcken	a 12 fr. per Elle.
Abgepaßte Unterröcke, 5 Blatt, mit Bordure,	a fl. 1 und fl. 2 per Elle.
Achtfarbige Baumwollen-Zeuglen	a 10 fr. und 12 fr. per Elle und höher.
Gebleichtes weißes $\frac{6}{4}$ Doppeltuch	a 10 fr. per Elle und höher.
Weißes Shirtings in verschiedenen Qualitäten	a 10 fr. per Elle und höher.

Joseph Heiden, jr.
innere Neckarbrücke Nr. 11.
Esslingen.

Esslingen. Und Burkin's Sommerstoffe für Herren

Burkin's $\frac{6}{4}$ breit	a fl. 1. 24 fr. per Elle und höher
Schwarz $\frac{6}{4}$ Halbtuche	a fl. 1. 20 fr. per Elle und höher
Cassinets und Circaß	a 12 fr. bis 24 fr. per Elle.

Joseph Heiden, jr.
innere Neckarbrücke Nr. 11.
Esslingen.